

- Start:** **Auftaktveranstaltung am 9. Dezember 2020**  
Grußwort der Senatorin für Kinder und Bildung (*per Videobotschaft*)  
Einführung in das Konzept der Qualifizierung  
Gegenseitiges Kennenlernen  
Klärung von Erwartungen und Möglichkeiten  
Abstimmung der Themen (Module)
- Umfang:** ca. 100 Fortbildungsstunden (*Hybrid-Fortbildung/Blended Learning*)
- Dauer:** Dezember 2020 bis Oktober 2022
- Abschluss:** Zertifikat
- Zertifizierung:** Die Qualifizierung endet mit der Übergabe der Zertifikate durch die Senatorin für Kinder und Bildung.
- Voraussetzung:** Die Teilnehmenden können mind. 80 % der Fortbildungsstunden nachweisen und haben an einem Abschlusskolloquium teilgenommen.
- Zielgruppe:** Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte in der Sek I, die keine Lehrbefähigung im Fach WAT besitzen und dennoch im WAT/Fachpraxis-Unterricht der Schule eingesetzt werden sollen oder dieses bereits sind.  
An einzelnen Modulen können auch interessierte WAT-Lehrkräfte teilnehmen.  
Für Teilzeitkräfte kann ggfs. eine individuelle Lösung vereinbart werden.
- Ziel:** dieser Qualifizierung ist es, Lehrkräften die Möglichkeit zu bieten, sich im Rahmen verschiedener Module schwerpunktmäßig in ausgewählten WAT-Bereichen so fortzubilden, dass Unterricht in diesen Bereichen fachlich qualifiziert und mit einem guten/sicheren Gefühl übernommen werden kann.

An vielen Bremer allgemeinbildenden Schulen gibt es inzwischen deutlich zu wenig Lehrkräfte, die „Wirtschaft-Arbeit-Technik“ (WAT / Arbeitslehre) grundständig studiert und die Lehrbefähigung erlangt haben. Das LIS bietet daher mit Unterstützung der Senatorin für Kinder und Bildung, von außerschulischen Partnern, Kammern und Verbänden ab Dezember 2020 eine 2-jährige Qualifizierungsreihe „WAT (fachfremd) unterrichten“ an.

WAT bietet viele Möglichkeiten **integrativ projekt- und themenorientiert** zu arbeiten. Im Zentrum steht somit eine enge **Verknüpfung** von **lebensweltlichen Erfahrungen** der Jugendlichen, **praktischen Erprobungen** und den **inhaltlichen Themen des Bildungsplans** unter Berücksichtigung des Erwerbs von **digitalen Kompetenzen**.

Die **Module** der Qualifizierung werden in **drei Formen** angeboten, wobei die Themen jeweils eng mit einander verzahnt, aufeinander abgestimmt, am Bildungsplan orientiert und soweit möglich projektorientiert sind :

**Praktisch:** die Module bieten die Möglichkeit in Werkstätten praktische Erfahrungen zu sammeln und zu vertiefen;

**Präsenz/Integrativ:** Module in Präsenzphasen, in denen Praktisches, Fachliches und Digitales miteinander verknüpft wird;

**Digital:** Module, die von zuhause besucht werden können bzw. bei denen es um Ausprobieren und gemeinsames Erarbeiten von Unterrichtseinheiten/Projekten in itslearning geht, sowie die Weiterentwicklung digitaler Kompetenzen.

Im Laufe der Qualifizierungsreihe entstehen gemeinsam im itslearning-Kurs Unterrichtsmaterialien und es werden konkrete Vorschläge für den Einsatz im Unterricht erarbeitet.

**Kooperationen:** Die Module werden durch Besuche in Betrieben, bei Kooperationspartnern oder durch Erprobung praktischer Umsetzungsbeispiele ergänzt.

# Überblick über Themen und Schwerpunkte

## Die Module

Die folgende **Übersicht** stellt einen **ersten Entwurf** dar. **Die Themen** der Module mit Ausrichtung **praktisch, integrativ und digital bauen aufeinander auf** und sind eng mit dem Bildungsplan verknüpft. Nach **Interessen der Teilnehmenden** können **einzelne Schwerpunkte vertieft** bzw. **gekürzt** und **Projekte entwickelt** werden.

<b>Praxis – in Werkstätten (ca. 20 Std.)</b>
<b>Praktische Erfahrungen Holz</b> Unterweisung im Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen, Unfallverhütung etc.
<b>Praktische Erfahrungen Textil</b> Nutzung Nähmaschinen im Unterricht, einfache Schnittmuster, Upcycling – Mode selbst gemacht, weitere Techniken, Pflege der Kleidung
<b>Praktische Erfahrungen Garten</b> Wie lässt sich ein Schulgarten anlegen, erweitern? Pflanzenkunde, Pflege, Gerätenutzung, Gartenplanung, essbare Pflanzen etc.
<b>Praktische Erfahrungen Ernährung</b> Schulküchen für einfache gesundheitsfördernde Nahrungsmittelzubereitung nutzen Grundlagen Ernährung, Hygiene, Zukunftsfähige Ernährung etc.

<b>Integrativ - Präsenzveranstaltungen im LIS oder bei außerschulischen Partnern (ca. 60 Std.)</b>
<b>Vorbereitung auf den Übergang/Lebensorientierung</b> <b>Auf dem Weg zur eigenen Wohnung</b> Wohnung suchen, Einrichtung planen, Finanzen <b>Gesund leben</b> Lebensmittel und Gerichte (herstellen, planen, kalkulieren, etc.)
<b>Wirtschaft erfahrbar machen</b> <b>Vom der Produktidee bis zur Vermarktung</b> Produktideen finden und umsetzen, Voraussetzungen an Schule schaffen, Schülerfirmen aufbauen, mit guten Ideen an Wettbewerben teilnehmen
<b>Beruflich orientieren</b> <b>Praktika</b> Vor und Nachbereitung von Praktika <b>Vom individuellen Interesse zur ersten beruflichen Entscheidung</b> Fachtag mit C. Weimar (Jugendcoach) <b>Übergänge gestalten</b> Praktische Erfahrungen, Auswerten, Schlüsse ziehen, Informationen und Beratung nutzen, Speed-Dating mit Azubis <b>Von Vorbildern lernen</b> Berufsbiografien als Impulsgeber, Fallbeispiele, Umgang mit Brüchen im Leben <b>Berufswahlpass – mehr als ein Ordner</b> Zum Schuljahr 2022/23 kommt der digitale Berufswahlpass. Wie kann der Pass den individuellen Prozess der Beruflichen Orientierung stützen

<p><b>Bremen und die Welt</b></p> <p><b>Bremen entdecken</b> Was macht das Leben in Bremen aus, welche Unternehmen gibt es, welche Wirtschaftszweige, Bedeutung des Hafens, Infrastrukturen</p> <p><b>Vom Konsumenten zum mündigen Verbraucher</b> Weg einer Jeans, Verbrauch von Ressourcen, Nachhaltigkeit, Globalisierung Konzept zur Stärkung der Verbraucherbildung an allgemeinbildenden Schulen im Land Bremen</p>
<p><b>Zukunft der Arbeitswelt</b></p> <p><b>Industrie 4.0</b> smart home, smart factory, künstliche Intelligenz, Auswirkungen auf Arbeitsprozesse</p> <p><b>Arbeit 4.0</b> Auswirkungen des digitalen Wandels auf die Arbeitswelt: neue Arbeitsformen, neue Anforderungen, neue Berufe, veränderte Lebensgestaltung</p>
<p><b>Übergreifende Themen</b></p> <p><b>Entscheidungen treffen</b> Wie können Entscheidungen erleichtert werden? Was macht Zufriedenheit aus?</p> <p><b>Perspektive WAT in Schulen (Fachtag)</b> Vom Bildungsplan zum schulinternen Curriculum, das WAT-Curriculum aktiv (mit)gestalten Projekte und Kooperationen mit anderen Fächern anbahnen WAT im WP-Bereich</p> <p><b>Kooperationspartner nutzen</b> Wie lassen sich Kooperationspartner längerfristig in den WAT-Unterricht integrieren? Zusammenarbeit mit Berufsbildenden Schulen</p>

<b>Digital/hybrid (ca. 20 Std.)</b>
<p><b>itslearning für den Unterricht nutzen</b> Eigenen itslearning-Kurs auf Basis bestehender Materialien anlegen, erweitern, Tests erstellen, Aufgabenstellungen entwickeln, mit Kompetenzrastern verknüpfen</p>
<p><b>itslearning – Vorbereitung und Austausch</b> Nutzung des itslearning-Kurses zur Vorbereitung von Bausteinen, zum Austausch und zur Erarbeitung von gemeinsamen Ergebnissen <b>Ziel: Unterrichtsmaterialien zu (fast) allen Bausteinen</b> Einrichtung eines beispielhaften itslearning-Kurses</p>
<p><b>iPad sinnvoll einsetzen: Tools und Anwendungsbereiche</b> Erweiterung der Kompetenzen im Einsatz von digitalen Medien Weitere DSGVO-konforme Software-Tools kennen und nutzen</p>

Zur **Erlangung des Zertifikats** müssen **mindestens 100 Stunden** gewählt und davon **80 % durch Anwesenheit** nachgewiesen sein.